

Aufgabe

Du hörst gleich ein Gespräch.

Elena und Nikos gehen beide in die gleiche Klasse und sind Freunde. Zusammen sprechen sie über ein Geschichtsprojekt, das sie für die Schule vorbereiten sollen und planen gemeinsam, wie sie alles vorbereiten werden.

Während du das Gespräch hörst, darfst du Notizen machen.

Kreuze dann an, ob die Sätze richtig oder falsch sind.

Du darfst für jeden Satz nur ein Kreuz machen, sonst bekommst du für diesen Satz 0 Punkte.

Du hörst das Gespräch zwei Mal. Lies jetzt die Sätze 1 – 16 genau.

Du hast dafür **zwei Minuten Zeit**. Jetzt beginnt das Gespräch.

Nr.	Aussagen:	RICHTIG	FALSCH
1.	Nikos ruft Elena wegen ihres gemeinsamen Geschichtsprojekts an.		
2.	Nikos hat schon mit der Projektarbeit begonnen.		
3.	Frau Kouris hat gesagt, dass die Präsentationen nächste Woche stattfinden sollen.		
4.	Elena hat bereits Bilder und Webseiten gesammelt.		
5.	Elena interessiert sich für das Thema „Jugendliche im Mittelalter“.		
6.	Nikos findet das Thema langweilig und möchte ein anderes wählen.		
7.	Nikos übernimmt die schriftliche Zusammenfassung.		

Nr.	Aussagen:	RICHTIG	FALSCH
8.	Elena kümmert sich um die Präsentation.		
9.	Die beiden möchten sich erst kurz vor der Präsentation treffen, um alles zu besprechen.		
10.	Nikos schlägt vor, sich am Donnerstag vor dem Unterricht zu verabreden.		
11.	Sie treffen sich bei Elena, weil es bei Nikos zu laut ist.		
12.	Elena bringt ihren Laptop mit.		
13.	Nikos' Laptop funktioniert sehr schnell.		
14.	Die Aufgaben sollen gerecht verteilt werden.		
15.	Nikos will Elena noch am Abend etwas schicken.		
16.	Das Gespräch endet freundlich und ohne Streit.		

Transkript

Elena Hallo, hier ist Elena.

Nikos Hey Elena, ich bin's, Nikos. Ich hoffe, ich störe dich nicht. Hast du gerade ein bisschen Zeit?

Elena Ja klar, ich mache sowieso gerade eine kleine Pause vom Lernen. Was gibt's denn?

Nikos Es geht um unser Geschichtsprojekt. Ich wollte nochmal mit dir darüber sprechen, damit wir am Ende keinen Stress haben. Frau Kouris hat ja gestern gesagt, dass alle Gruppen nächste Woche präsentieren müssen. Ich dachte, wir sollten besser früher anfangen.

Elena Da hast du recht. Ich habe ehrlich gesagt auch schon ein bisschen angefangen, weil ich Angst hatte, dass wir es sonst vielleicht nicht schaffen. Ich habe ein paar Bilder gesammelt und Webseiten angeschaut, aber ich bin mir noch nicht sicher, ob mein Thema wirklich gut passt.

Nikos Du hattest doch die Idee, etwas über Jugendliche im Mittelalter zu machen, oder?

Elena Ja, genau. Ich finde das Thema spannend, weil man sich Jugendliche aus früheren Zeiten kaum vorstellen kann. Wie war ihr Alltag? Welche Aufgaben hatten sie? Hatten sie Freizeit? Solche Fragen interessieren mich.

Pause (30 Sekunden)

Nikos Das Thema klingt wirklich gut, finde ich. Und es passt zu dem, was Frau Kouris wollte. Sie meinte doch, wir sollen ein Thema nehmen, das wir interessant finden und das wir gut erklären können. Ich glaube, dass unsere Klasse das mögen wird und wir finden sicher genug Informationen.

Elena Das hoffe ich auch. Ich habe schon einige Texte gefunden, aber viele sind ein bisschen schwierig. Ich brauche Zeit, um alles zu verstehen.

Nikos Kein Problem. Ich kümmere mich gerne um den schriftlichen Teil. Ich kann gerne eine gute Zusammenfassung schreiben, vielleicht eine Seite lang. Dann können wir gemeinsam entscheiden, was in die Präsentation kommt.

Elena Das wäre super! Ich mache dann die Folien für die Präsentation und suche passende Bilder heraus. Aber wir sollten uns unbedingt treffen, bevor wir alles fertig machen. Ich möchte nicht am letzten Tag merken, dass etwas fehlt.

Pause (30 Sekunden)

Nikos	Da bin ich ganz deiner Meinung. Deshalb wollte ich dich fragen: Hast du am Donnerstag nach der Schule Zeit? Vielleicht so gegen halb vier oder vier?
Elena	Ja, Donnerstag ist gut. Ich habe da keinen Sport und keinen Musikunterricht. Wir könnten dann wirklich ein paar Stunden zusammen arbeiten.
Nikos	Perfekt. Wollen wir uns bei mir treffen? Bei dir zu Hause ist es ja manchmal etwas laut, weil deine kleinen Brüder spielen.
Elena	Ja, das stimmt. Bei mir wäre es wahrscheinlich zu chaotisch. Dann komme ich zu dir. Soll ich meinen Laptop mitbringen?
Nikos	Ja, bitte! Mein Laptop ist ziemlich langsam und deine Präsentationen sehen immer richtig gut aus. Wir können dann auch gleich genau besprechen, wie wir die Aufgaben aufteilen. Ich finde, jeder sollte ungefähr gleich viel machen.
Elena	Genau, das denke ich auch. Und wenn wir merken, dass einer zu viel hat, verschieben wir einfach etwas. Ich möchte nicht, dass einer von uns fast alles allein macht.
Nikos	Mach dir keine Sorgen, das wird schon. Ich schicke dir heute Abend die ersten Seiten. Vielleicht so gegen acht Uhr. Dann kannst du dir schon mal alles in Ruhe anschauen.
Elena	Super, dann weiß ich morgen schon, wie ich die Folien planen kann. Danke, dass du dich darum kümmerst.
Nikos	Gern. Es ist einfach entspannter, wenn man früh genug anfängt. Dann bleibt am Wochenende mehr Zeit für andere schöne Sachen.
Elena	Da hast du recht. Also dann: Wir sehen uns Donnerstag bei dir. Ich freue mich drauf.
Nikos	Ich mich auch. Dann bis Donnerstag, Elena!
Elena	Bis dann. Tschüss, Nikos!

(Wörter: 552)

Lösung

Nr.	Aussagen	RICHTIG	FALSCH
1.	Nikos ruft Elena wegen ihres gemeinsamen Geschichtsprojekts an.	X	
2.	Nikos hat schon mit der Projektarbeit begonnen.		X
3.	Frau Kouris hat gesagt, dass die Präsentationen nächste Woche stattfinden sollen.	X	
4.	Elena hat bereits Bilder und Webseiten gesammelt.	X	
5.	Elena interessiert sich für das Thema „Jugendliche im Mittelalter“.	X	
6.	Nikos findet das Thema langweilig und möchte ein anderes wählen.		X
7.	Nikos übernimmt die schriftliche Zusammenfassung.	X	
8.	Elena kümmert sich um die Präsentation.	X	
9.	Die beiden möchten sich erst kurz vor der Präsentation treffen, um alles zu besprechen.		X
10.	Nikos schlägt vor, sich am Donnerstag vor dem Unterricht zu verabreden.		X
11.	Sie treffen sich bei Elena, weil es bei Nikos zu laut ist.		X
12.	Elena bringt ihren Laptop mit.	X	

Nr.	Aussagen	RICHTIG	FALSCH
13.	Nikos' Laptop funktioniert sehr schnell.		X
14.	Die Aufgaben sollen gerecht verteilt werden.	X	
15.	Nikos will Elena noch am Abend etwas schicken.	X	
16.	Das Gespräch endet freundlich und ohne Streit.	X	

Code: _____

Aufgabe

Du hörst gleich sechs Texte.

Während du die Texte hörst, darfst du Notizen machen.

Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an (A oder B oder C).

Du hörst die Texte zwei Mal.

Lies jetzt die Aufgaben 1 – 6 genau.

Du hast dafür **zwei Minuten Zeit**.

Höre nun die sechs Texte.

1

A	Die Praxis ist heute nicht geöffnet.
B	Die Praxis öffnet heute erst am Nachmittag.
C	Rezepte können nur persönlich vor Ort bestellt werden.

2

A	Der Zug nach München kommt pünktlich.
B	Die Störung ist wegen eines Unfalls entstanden.
C	Der Zug nach München verspätet sich um etwa 20 Minuten.

3

A		Es gibt diese Woche Rabatt auf Milchprodukte.
B		Die Angebote sind noch zwei Wochen lang aktuell.
C		Die Äpfel kommen aus dem Ausland.

4

A		Der Flug fällt heute aus.
B		Das Boarding findet an Gate B17 statt.
C		Das Boarding beginnt erst in 20 Minuten.

5

A		Der Außenbereich ist geschlossen.
B		Es beginnt ein Kurs im Freizeitbecken.
C		Das Sportbecken wird bald für einen Kurs gebraucht.

6

A		Lukas ist schon früher in der Stadt angekommen.
B		Lukas bringt Annas Buch mit.
C		Das Treffen wurde von Anna abgesagt.

Transkript**Sechs informative Kurztexte****Text 1: Telefonische Ansage in der Arztpraxis (73 Wörter)**

Guten Tag, Sie haben die Arztpraxis Dr. Weber erreicht. Unsere Praxis ist heute wegen Krankheit geschlossen. In dringenden Fällen versuchen Sie es bitte bei dem ärztlichen Notfalldienst unter der bekannten Nummer 116 117. Ab morgen sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Wenn Sie ein Rezept bestellen möchten, können Sie uns eine Nachricht hinterlassen. Bitte sprechen Sie deutlich Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum und das gewünschte Medikament auf. Vielen Dank und auf Wiederhören.

Text 2: Durchsage am Bahnhof (72 Wörter)

Achtung, bitte beachten Sie die folgende Information: Der Regionalzug nach München hat heute eine Verspätung von etwa 20 Minuten. Der Grund dafür ist eine technische Störung am Zug. Fahrgäste, die dringend nach München reisen möchten, können den nächsten Interregio-Express nutzen. Dieser Zug fährt in zehn Minuten von Gleis 5 ab. Wir entschuldigen uns für die Änderungen und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Weitere Informationen finden Sie auf den digitalen Anzeigen am Bahnsteig.

Text 3: Ansage im Supermarkt (72 Wörter)

Liebe Kundinnen und Kunden, wir freuen uns, Ihnen unser Wochenangebot vorzustellen. Nur bis Samstag erhalten Sie frisches Obst und Gemüse zu besonders günstigen Preisen. Unsere leckeren Äpfel aus deutschem Anbau kosten diese Woche nur 1,49 Euro pro Kilo. Außerdem bieten wir Ihnen 20 Prozent Rabatt auf alle Milchprodukte unseres Hauses. Die Angebote gibt es nur solange der Vorrat reicht. Schauen Sie vorbei und sichern Sie sich frische Qualität zu einem kleinen Preis.

Text 4: Durchsage am Flughafen (75 Wörter)

Sehr geehrte Fluggäste, wir möchten Sie gerne informieren, dass das Boarding für Flug LH 238 nach Madrid jetzt beginnt. Bitte gehen Sie direkt mit Ihrem gültigen Ticket und Ihrem Ausweis zum Gate B17. Passagiere mit kleinen Kindern oder schwangere Frauen dürfen zuerst einsteigen. Denken Sie bitte daran, Ihr Handgepäck so zu verpacken, dass es den anderen Reisenden nicht im Weg steht. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug und danken Ihnen, dass Sie mit uns reisen.

Text 5: Durchsage im Schwimmbad (73 Wörter)

Liebe Badegäste, wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass das Sportbecken in zehn Minuten für einen Schwimmkurs reserviert ist. Wenn Sie weiter schwimmen möchten, benutzen Sie bitte das Freizeitbecken oder den Außenbereich. Außerdem erinnern wir Sie gerne daran, zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht vom Beckenrand zu springen. Falls Sie sich nach dem Schwimmen stärken möchten, besuchen Sie gerne unser Restaurant. Wir danken für Ihren Besuch und wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß im Bad.

Text 6: WhatsApp Sprachnachricht (86 Wörter)

Hey Anna, hier ist Lukas. Ich wollte dir nur kurz Bescheid sagen, dass ich es heute leider nicht pünktlich zum Treffen schaffe. Mein Zug hat eine Verspätung und ich komme wahrscheinlich erst gegen halb acht in der Stadt an. Wenn es dir zu spät ist, können wir uns auch morgen Nachmittag treffen. Sag mir einfach kurz, wie es für dich am Besten wäre. Ich bringe dir dann auch das Buch mit, das ich mir von dir ausgeliehen hatte. Ich freu mich auf dich und bis später!

Lösungen**1**

- | | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| A | ☒ | Die Praxis ist heute nicht geöffnet. |
| B | ☐ | Die Praxis öffnet heute erst am Nachmittag. |
| C | ☐ | Rezepte können nur persönlich vor Ort bestellt werden. |

2

- | | | |
|----------|-------------------------------------|---|
| A | ☐ | Der Zug nach München kommt pünktlich. |
| B | ☐ | Die Störung ist wegen eines Unfalls entstanden. |
| C | ☒ | Der Zug nach München verspätet sich um etwa 20 Minuten. |

3

- | | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| A | ☒ | Es gibt diese Woche Rabatt auf Milchprodukte. |
| B | ☐ | Die Angebote sind noch zwei Wochen lang aktuell. |
| C | ☐ | Die Äpfel kommen aus dem Ausland. |

4

A		Der Flug fällt heute aus.
B	X	Das Boarding findet an Gate B17 statt.
C		Das Boarding beginnt erst in 20 Minuten.

5

A		Der Außenbereich ist geschlossen.
B		Es beginnt ein Kurs im Freizeitbecken.
C	X	Das Sportbecken wird bald für einen Kurs gebraucht.

6

A		Lukas ist schon früher in der Stadt angekommen.
B	X	Lukas bringt Annas Buch mit.
C		Das Treffen wurde von Anna abgesagt.

Die Tür im alten Park

Jonas war 15 Jahre alt und lebte in einer kleinen Stadt. Nach der Schule ging er oft in einen alten Park in der Nähe seines Hauses. Nicht viele Menschen besuchten diesen alten Park, weil er auch ein bisschen unheimlich war. Für Jonas war das kein Problem. Er mochte die Stille und hörte dort oft Musik oder dachte über die Schule und seine Zukunft nach.

An einem Nachmittag entdeckte Jonas etwas wirklich Interessantes, das ihm noch nie aufgefallen war. In einem großen Baum stand plötzlich eine kleine Holztür. Sie war nicht hoch und sah sehr alt aus. In der Mitte hatte sie einen goldenen Türöffner, der in der Sonne glänzte. Jonas war sicher, dass diese Tür am Tag vorher noch nicht da gewesen war. Neugierig schaute er sich um, doch der Park war wie immer ganz leer.



Langsam öffnete Jonas die Tür und in diesem Moment fühlte er sich sehr aufgeregt, aber auch ein bisschen ängstlich. Was erwartet ihn hinter dieser geheimen Tür? Als er einen Schritt nach vorne machte, stand er nicht mehr im Park, sondern auf einer weiten grünen Wiese. Die Luft war warm und etwas weiter weg sah er ein kleines Dorf mit vielen Häusern. Dorthin ging er und als er näher kam, sah er dort viele kleine Menschen, die Kleidung trugen, die wie aus einem alten Märchen aussah. Sie waren freundlich und offen, aber ihre Augen sahen sehr traurig aus und alle ließen die Köpfe hängen.

Eine ältere Frau begrüßte Jonas und erklärte ihm, dass diese Welt früher voller Fantasie und Fröhlichkeit gewesen sei. Doch mit der Zeit glaubten die Menschen nicht mehr an Wunder. Deshalb war alles grau und still geworden. Jonas erzählte ihnen von seinem Alltag, von Musik, Filmen und seinen Träumen. Die Menschen hörten interessiert zu und langsam wurde alles um sie herum heller. Je länger er von den schönen Dingen in seinem Leben erzählte, desto freundlicher wurde alles und die Augen der Menschen fingen an zu leuchten.

Am Abend schließlich waren die Häuser bunt und überall war fröhliche Musik zu hören. Als Jonas müde wurde, erschien die kleine Tür wieder. Er verabschiedete sich und ging hindurch. Wieder im Park wusste er: Fantasie kann vieles verändern – in fremden Welten und im eigenen Leben.

Aufgabe

Aussagen zum Text

Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Wenn du zu einer Aussage im Text keine Informationen bekommst, ist sie falsch. (Wenn du mehr als eine Aussage ankreuzt, bekommst du 0 Punkte).

		Richtig	Falsch
1	Jonas geht gern in den Park, weil dort viele Menschen sind.		
2	Die Tür im Park ist neu und modern.		
3	Jonas öffnet die Tür, weil er neugierig ist.		
4	Hinter der Tür befindet sich ein Dorf aus der Zukunft.		
5	Die Menschen in der anderen Welt sprachen freundlich mit Jonas.		
6	Jonas kann den Menschen mit seinen Geschichten nicht helfen.		
7	Am Abend blieb alles still und dunkel.		
8	Jonas kehrt am Ende in seine eigene Welt zurück.		
9	Die Geschichte zeigt, dass Fantasie viel verändern kann.		

Aussagen zum Text

Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Wenn du zu einer Aussage im Text keine Informationen bekommst, ist sie falsch. *(Wenn du mehr als eine Aussage ankreuzt, bekommst du 0 Punkte).*

		Richtig	Falsch
1	Jonas geht gern in den Park, weil dort viele Menschen sind.		X
2	Die Tür im Park ist neu und modern.		X
3	Jonas öffnet die Tür, weil er neugierig ist.	X	
4	Hinter der Tür befindet sich ein Dorf aus der Zukunft.		X
5	Die Menschen in der anderen Welt sprachen freundlich mit Jonas.	X	
6	Jonas kann den Menschen mit seinen Geschichten nicht helfen.		X
7	Am Abend blieb alles still und dunkel.		X
8	Jonas kehrt am Ende in seine eigene Welt zurück.	X	
9	Die Geschichte zeigt, dass Fantasie viel verändern kann.	X	

Code: _____

Ein Tag ohne Handy – Experiment

In vielen Schulen sprechen Jugendliche oft darüber, wie wichtig das Handy für ihr Leben ist. Sie nutzen es täglich: für Nachrichten, Musik, Videos und für die Schule. Manche können sich kaum vorstellen, auch nur eine Stunde ohne Handy zu sein. Eine neunte Klasse aus Hamburg wollte deswegen ein interessantes Experiment machen. Die Frage war: Wie fühlt sich ein Tag ohne Handy an?



Die Lehrerinnen und Lehrer erklärten den Schülerinnen und Schülern zuerst die Regeln. Für 24 Stunden dürfen sie kein Handy benutzen. Das Handy bleibt zu Hause, ausgeschaltet. Am nächsten Tag schreiben die Jugendlichen auf, wie es ihnen dabei gegangen ist. Viele hatten am Anfang Angst, etwas Wichtiges zu verpassen. Einige sagten sogar, dass sie ohne Handy nicht einschlafen können.

Am Tag des Experiments war die Atmosphäre in der Klasse unruhig und alle waren ein bisschen nervös. Viele Jugendliche fühlten sich am Morgen unsicher, weil sie ihre Nachrichten nicht lesen konnten. Einige suchten automatisch in ihren Taschen, obwohl sie wussten, dass das Handy nicht da war. Andere erzählten, dass sie viel schneller mit den Aufgaben fertig waren, weil sie nicht ständig auf das Handy schauten.

Im Laufe des Tages bemerkten viele Schülerinnen und Schüler etwas Überraschendes: Sie hatten mehr Zeit für andere Dinge. Einige machten einen Spaziergang oder spielten mit ihren Geschwistern. Andere lernten für die Schule oder lasen ein Buch. Viele sagten später, dass sie sich ruhiger fühlten, weil ohne Handy niemand eine schnelle Antwort oder neue Fotos erwartete. Außerdem konnten sich die Jugendlichen sogar viel besser konzentrieren.

Am nächsten Morgen sammelte die Klasse die Erfahrungen. Natürlich gab es auch negative Momente: Manchen fehlte die Musik oder der Kontakt zu Freunden. Andere hatten Langeweile, aber trotzdem fanden fast alle, dass das Experiment spannend war.

Am Ende waren alle der gleichen Meinung: Ein Tag ohne Handy ist möglich – und manchmal sogar richtig gut für den Kopf.

Aufgabe

Aussagen zum Text

Welche der folgenden Aussagen ist richtig: a, b oder c?

Es ist immer nur eine Aussage richtig. Kreuze die richtige Aussage an.

(Wenn du mehr als eine Aussage ankreuzt, bekommst du für diese Aufgabe 0 Punkte).

1. Die Klasse wollte wissen, ...

- | | |
|---|--|
| a | ...ob sie ihr Handy nur in der Schule nutzen können. |
| b | ...wie sich ein ganzer Tag ohne Handy anfühlt. |
| c | ...ob sie eine Stunde ohne Handy sein können. |

2. Die Schülerinnen und Schüler mussten ihr Handy ...

- | | |
|---|-----------------|
| a | ... abgeben. |
| b | ... anschalten. |
| c | ... ausmachen. |

3. Viele Jugendliche hatten Angst, ...

- | | |
|---|-----------------------------------|
| a | ... im Unterricht einzuschlafen. |
| b | ... ihre Musik zu verlieren. |
| c | ... etwas Wichtiges zu verpassen. |

4. Am Morgen fühlten sich einige unsicher, weil...

- | | |
|---|---|
| a | ... sie ihre Nachrichten nicht kontrollieren konnten. |
| b | ... niemand Nachrichten bekommen hatte. |
| c | ... sie ihre Handys nicht finden konnten. |

5. Viele Jugendliche suchten in ihren Taschen, ...

- | | |
|---|--------------------------------------|
| a | ... weil ihr Telefon nicht da war. |
| b | ... obwohl ihr Telefon nicht da war. |
| c | ... wenn ihr Telefon da war. |

6. Einige hatten plötzlich mehr Zeit, ...

- | | |
|---|-----------------------------------|
| a | ... um Videospiele zu spielen. |
| b | ... für Spaziergänge oder Bücher. |
| c | ... um Online-Shopping zu machen. |

7. Viele Jugendliche sagten, dass sie sich...

- | | |
|---|-------------------------------|
| a | ... entspannter fühlten. |
| b | ... gestresster fühlten. |
| c | ... unkonzentrierter fühlten. |

8. Andere konnten dem Unterricht besser folgen, ...

- | | |
|---|---|
| a | ... weil sie ihr Handy in der Pause anmachen durften. |
| b | ... weil sie ihre Aufgaben konzentrierter bearbeiten konnten. |
| c | ... weil sie Musik hören konnten. |

9. Am nächsten Morgen sprachen alle über ...

- | | |
|---|--|
| a | ... ihre Erfahrungen ohne das Handy. |
| b | ... die negativen Momente mit dem Handy. |
| c | ... ihre Lieblingsmusik. |

10. Für manche war das Experiment schwierig, ...

- | | |
|---|---|
| a | ... weil der Unterricht länger dauerte. |
| b | ... weil ihnen ihre Musik fehlte. |
| c | ... weil ihre Freunde langweilig waren. |

11. Am Ende hatten alle die gleiche Meinung:

- | | |
|---|---|
| a | ... dass man das Handy nie mehr benutzen sollte. |
| b | ... dass Handys in der Schule verboten werden sollen. |
| c | ... dass man einen Tag ohne Handy gut leben kann. |

Lösungen

1. Die Klasse wollte wissen, ...

- | | |
|---|--|
| a | ...ob sie ihr Handy nur in der Schule nutzen können. |
| b | ...wie sich ein ganzer Tag ohne Handy anfühlt. |
| c | ...ob sie eine Stunde ohne Handy sein können. |

2. Die Schülerinnen und Schüler mussten ihr Handy ...

- | | |
|---|-----------------|
| a | ... abgeben. |
| b | ... anschalten. |
| c | ... ausmachen. |

3. Viele Jugendliche hatten Angst, ...

- | | |
|---|-----------------------------------|
| a | ... im Unterricht einzuschlafen. |
| b | ... ihre Musik zu verlieren. |
| c | ... etwas Wichtiges zu verpassen. |

4. Am Morgen fühlten sich einige unsicher, weil...

- | | |
|---|---|
| a | ... sie ihre Nachrichten nicht kontrollieren konnten. |
| b | ... niemand Nachrichten bekommen hatte. |
| c | ... sie ihre Handys nicht finden konnten. |

5. Viele Jugendliche suchten in ihren Taschen, ...

- | | |
|---|--------------------------------------|
| a | ... weil ihr Telefon nicht da war. |
| b | ... obwohl ihr Telefon nicht da war. |
| c | ... wenn ihr Telefon da war. |

6. Einige hatten plötzlich mehr Zeit, ...

- | | |
|---|-----------------------------------|
| a | ... um Videospiele zu spielen. |
| b | ... für Spaziergänge oder Bücher. |
| c | ... um Online-Shopping zu machen. |

7. Viele Jugendliche sagten, dass sie sich...

- | | |
|---|-------------------------------|
| a | ... entspannter fühlten. |
| b | ... gestresster fühlten. |
| c | ... unkonzentrierter fühlten. |

8. Andere konnten dem Unterricht besser folgen, ...

- | | |
|---|---|
| a | ... weil sie ihr Handy in der Pause anmachen durften. |
| b | ... weil sie ihre Aufgaben konzentrierter bearbeiten konnten. |
| c | ... weil sie Musik hören konnten. |

9. Am nächsten Morgen sprachen alle über ...

- | | |
|---|--|
| a | ... ihre Erfahrungen ohne das Handy. |
| b | ... die negativen Momente mit dem Handy. |
| c | ... ihre Lieblingsmusik. |

10. Für manche war das Experiment schwierig, ...

- | | |
|---|---|
| a | ... weil der Unterricht länger dauerte. |
| b | ... weil ihnen ihre Musik fehlte. |
| c | ... weil ihre Freunde langweilig waren. |

11. Am Ende hatten alle die gleiche Meinung:

- | | |
|---|---|
| a | ... dass man das Handy nie mehr benutzen sollte. |
| b | ... dass Handys in der Schule verboten werden sollen. |
| c | ... dass man einen Tag ohne Handy gut leben kann. |

Code: _____**Aufgabe für eine E-Mail****Situation:**

Deine Sportmannschaft hat die Möglichkeit, an einem europäischen Turnier in Deutschland teilzunehmen. Das Turnier dauert mehrere Tage und findet gemeinsam mit Mannschaften aus verschiedenen Ländern statt. Du möchtest gerne mitfahren. Deine Eltern sind leider unsicher, ob du teilnehmen solltest und haben Sorgen wegen der großen Reise ins Ausland. Dein bester Freund/ deine beste Freundin ist letztes Jahr mitgefahren und fand es super.

Aufgabe:

Schreibe eine E-Mail an deinen besten Freund/ deine beste Freundin.

Schreibe über die folgenden Punkte (mindestens 200 Wörter):

- Erkläre, warum du gerne am Turnier teilnehmen möchtest und warum es für dich wichtig ist.
- Beschreibe, warum sich deine Eltern Sorgen machen. (drei Gründe)
- Bitte deinen Freund/ deine Freundin um Informationen und Hilfe, um deine Eltern zu überzeugen. (zwei eigene Ideen)

Textproduktion: Aufgabe für eine E-Mail

Sprachlich starke Musterlösung (B1)

Betreff: Ich brauch deine Hilfe: Turnier in Deutschland

Liebe/r [Name],

ich hoffe, es geht dir gut!

Ich schreibe dir, weil ich eine große Chance habe: Meine Sportmannschaft kann an einem internationalen Turnier in Deutschland teilnehmen. Ich würde sehr gern mitfahren, weil das für mich eine tolle Möglichkeit ist. Einerseits kann ich mein Deutsch verbessern, da ich jeden Tag mit anderen Spielern spreche. Andererseits finde ich es spannend, neue Leute aus verschiedenen Ländern kennenzulernen. Außerdem kann ich sportlich viel lernen und neue Erfahrungen sammeln.

Leider sind meine Eltern nicht einverstanden. Sie machen sich Sorgen, weil die Reise sehr weit ist und ich mehrere Tage im Ausland bin. Außerdem haben sie Angst, dass etwas passieren könnte. Zum Beispiel, dass ich mich verletze oder krank werde. Sie wissen auch nicht genau, wer die Reise organisiert und ob alles gut geplant ist.

Du warst ja letztes Jahr bei diesem Turnier, deshalb wollte ich dich um Hilfe bitten. Kannst du mir bitte erzählen, wie die Reise organisiert war und ob alles sicher war? Es wäre auch super, wenn du meinen Eltern vielleicht erklären kannst, wie deine Erfahrung war. Vielleicht kannst du ihnen auch sagen, dass alles gut geklappt hat. Ich weiß, dass du sehr begeistert warst.

Ich hoffe sehr, dass ich sie überzeugen kann.

Danke für deine Hilfe!

Liebe Grüße

[Dein Name]

Wörter: 214

Textproduktion: Aufgabe für eine E-Mail
Sprachlich schwache Musterlösung (A2)

Betreff: Turnier in Deutschland

Hallo [Name],

wie geht es dir?

Ich habe eine Frage. Meine Mannschaft will nach Deutschland fahren für ein Turnier. Ich möchte sehr gern mitfahren. Ich finde das wichtig, weil ich Deutsch lernen kann und neue Freunde treffen kann. Ich möchte im Sport besser sein.

Meine Eltern haben aber Sorgen. Sie sagen, die Reise ist weit und ich bin lange weg. Sie denken auch, es ist vielleicht gefährlich. Sie wissen nicht viel über das Turnier und das macht ihnen große Angst.

Du warst letztes Jahr dort. Wie war die Reise und das Turnier? Kannst du mir helfen? Bitte gib mir Informationen über die Reise. Vielleicht kannst du auch mit meinen Eltern sprechen. Ich möchte so gerne teilnehmen.

Danke für deine Hilfe!

Viele Grüße
[Dein Name]

Wörter: 126